

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 255/81

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

**Edmond A [REDACTED] (früher L[REDACTED]),
S[REDACTED]straße 8, M[REDACTED]/L[REDACTED],**

**Kläger und Beschwerdeführer,
- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED], [REDACTED] -**

g e g e n

**Land Nordrhein - Westfalen,
vertreten durch den Regierungspräsidenten,
O[REDACTED] 7, K[REDACTED],**

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 11. Februar 1982 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Fuchs, Görtner und Dr. Jähne

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 11. Zivilsenats (Entscheidungsnummer) des Oberlandesgerichts Köln vom 1. Juli 1981 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt der Kläger.

G R U N D S

- 3 -

den nach der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (RzW 1965, 524; 1979, 223 m. v. Nachw.) zu stellenden Anforderungen, noch hatte der Kläger damit mehr als das allgemeine Entschädigungsverlangen gestellt (vgl. BGH Urteil vom 25. Juni 1981 - IX ZR 35/80). Die Ansprüche, die er geltend machen wollte, bezeichnete der Kläger erst nach dem 26. Mai 1965. Aus diesen Gründen hatte er bis dahin keine geschützte Rechtsposition erlangt, auf deren Fortbestand er hätte vertrauen können (vgl. BGH RzW 1981, 16; 52 Nr. 9; BVerfG, Beschluss vom 5. Dezember 1980 - 1 BvR 1222/80).

Mai

Gürtner

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
([mobile App](#))



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)